

Das DRK. hat eine seiner besten Helferinnen  
verloren

Vor kurzem starb Schwester Ida König nach langem, schwerem Leiden. Ihr Leben gehörte von frühester Jugend an der Pflege und Betreuung ihrer Mitmenschen. Während des Weltkrieges war sie als Oberschwester einer chirurgischen Abteilung tätig. Vom ersten bis zum letzten Kriegstag war sie draußen, erst in Rußland, dann in Italien und Frankreich. Nach dem Kriege begleitete sie als DRK.-Schwester eine Kinderaktion nach Holland. Aufopferndste Tätigkeit als Oberschwester in einer Münchner Klinik und später in einer Lungenheilstätte in Hohenchwandl beraubte sie allmählich ihrer Kräfte. Schwester Ida König, die viel zu zeitig aus dem Kreise ihrer Mitschwester gerissen wurde, war im Besitze vieler hoher Orden und Kriegsauszeichnungen.



Am 10. Juni 1941, ¼5 Uhr früh, ist meine liebe Frau, meine treubesorgte Mutter, mein geliebtes Pflegekind

## Ida Koenig geb. Lamprecht

im 49. Lebensjahre von langer schwerer, mit vorbildlicher Geduld ertragener Krankheit durch einen sanften Tod erlöst worden.

Die entseelte Hülle der teuren Verblichenen wird in der Halle III des Wiener Zentralfriedhofes (Eingang III. Tor) aufgebahrt, in der dortigen Kapelle am Freitag den 13. Juni 1941 um 16<sup>30</sup> Uhr feierlich eingesegnet und sodann auf demselben Friedhofe nach nochmaliger Einsegnung im eigenen Grabe zur ewigen Ruhe bestattet.

Die heilige Seelenmesse wird am Mittwoch den 18. Juni 1941 um 7 Uhr in der Pfarrkirche zu den heiligen Schutzengeln (PP. Paulaner) gelesen werden.

Wien, den 10. Juni 1941.

IV/50, Schöffergasse 19.

Karlsruhe, Eisenlohrstraße 27.

Im Namen von allen trauernden Anverwandten und lieben Freunden:

**Friedrich Theodor Koenig**

Schüler am Akademischen  
Gymnasium Wien.

**Adolf Koenig**

Professor an der Technischen  
Hochschule Karlsruhe.

**Veronika Čech**

Wiener Altrentnerin.

WIEN 50  
11.6.41.15



WIEN  
11.6.41

Frau Maia Kralik

Wien XIX/110  
Richard Kralik - Platz 3



193 KOOHJ DOP. GAMBLESPI

Vertragsbuch

